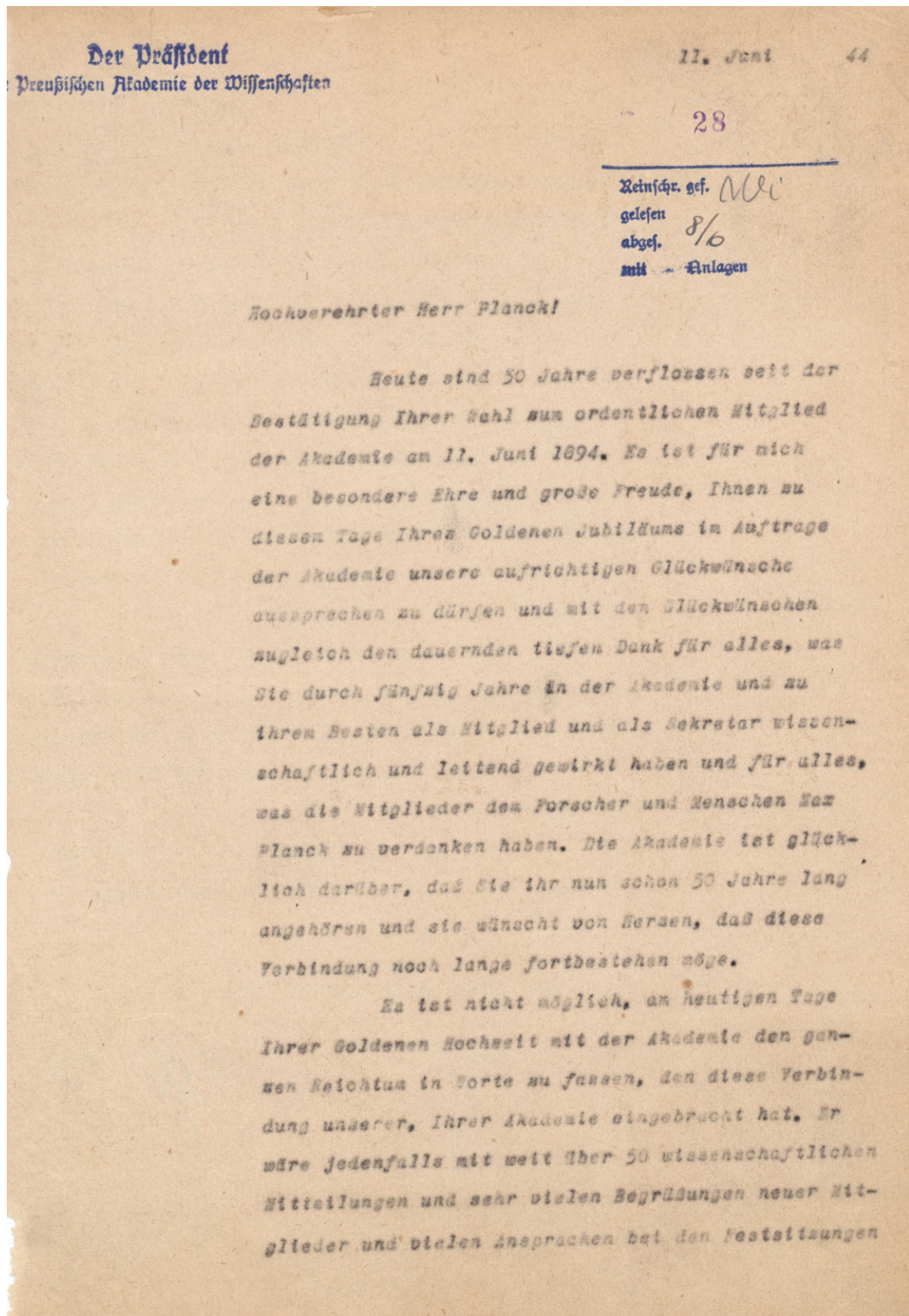


Glückwunschsreiben des amtierenden Akademiepräsidenten H. Grapow zum 50.
Akademiejubiläum M. Plancks am 11. Juni 1944



und Berichten über Unternehmungen und mit unendlichen erfolgreichen Verwaltungsarbeiten nur sehr äußerlich gekennzeichnet.

Wie Sie selbst Ihr Verhältnis zur Akademie ansehen, wissen wir am Besten aus der Ansprache, mit der Sie am 14. November 1918 den geschäftlichen Teil der Gesamtsitzung eröffneten; sie wird immer unvergessen bleiben. Sie gipfelte in die Worte:

"Die Stellung, welche die deutsche Wissenschaft in der Welt einnimmt, zu halten und mit allen Mitteln zu verteidigen, dazu ist unsere Akademie als die vornehmste wissenschaftliche Behörde des Staates mit in erster Reihe berufen."

Die Umstände verhindern eine persönliche Übermittlung unserer Glückwünsche. Dass sehr freuen wir uns darauf, am 29. Juni als an Leibniztage auch eine Nachfeier dieses Planchettes mit Ihnen zusammen zu begehen.

Mit sehr herzlichem Wünschen für Ihre Genesung und Ihr und der Ihrigen Wohlergehen

Ihr Ihnen verehrungsvoll verbundener

H. Grapow 8/16